



Begleitheft für die Zauber-Wendetasche von Angelika Zündel

**Dies gilt für beide Taschengrößen und für beide
Schnittmuster**



Die beiden Schnittmuster welche natürlich Kostenfrei zum Download auf meiner Homepage bereit stehen.

<https://angelika-zuendel.de>

Das dazugehörige Video finden sie unter diesem Link bei YouTube: https://youtu.be/AFQd_zE-tRw



Ich möchte aber darauf Hinweisen das, das Video alleine für sich als Anleitung dienen kann. Das Begleitheft fasst nur noch mal das wichtigste zusammen.

Ich setze voraus oder ich empfehle für diese Tasche folgendes Werkzeug :
Eine Schneideunterlage

Schneidewerkzeug was einem gut liegt. Wichtig ist das es scharf ist und das man damit auch Rundungen herausschneiden kann.

Cutter, Rollschneider, Messer, Skalpell.

Zwei Stanzwerkzeuge in 5 mm für die Buchschrauben und das passende Werkzeug für den Verschluss der Wahl.

Ein Brettchen zum unterlegen für das Stanzwerkzeug

Lederkleber

Wenn man von Hand nähen möchte das Lochwerkzeug wie Lochpfeife oder Prickeisen mit den Lochabständen von 4 oder 5 mm

Wenn das die Nähmaschine schafft kann man das ganze auch mit der Maschine nähen. Man sollte hierbei nur beachten wenn man zwei verschieden Farbige Leder zur Erstellung der Taschen nützt das das Garn jeweils farblich angepasst wird.

Sei es der Oberfaden und der Faden auf der Spule.

Das ist aber kein muss sondern eher ein kann.

Für die Handnaht empfehle ich einen gewachsenen Forellen Faden der Stärke 0,8 bis 1,0 mm

Fangen wir mal in aller Ruhe an.

Leder benötigt man mindestens 2 Identisch große Stücke sie sollten 60 mal 80 cm groß sein damit wir den Boden und den Riemen über der Taschenklappe auch noch heraus bekommen.

Bei der kleinen Tasche sind es 10 cm weniger.

Die Stärke beider Lederstücke zusammen sollten 1,2 bis 1,5 zusammen nicht überschreiten.

Dann benötigt man ein Set von Buchschrauben je nach Set ist das Stanzwerkzeug schon enthalten.

Ansonsten empfehle ich ein zusätzliches Stanzwerkzeug oder gleich ein ganzes Set.

Beides bekommt man günstig bei Amazon.

Zwei Abschraubbare D-Ringhalterungen oder irgend etwas woran man die Karabiner des Tragegurtes befestigen kann.

Einen Verschluss für die Taschenklappe das ist eine Geschmackssache. Bei einer Wendetasche sollte er zumindest die Eigenschaft haben das er von beiden Seiten der Tasche bedienbar ist und somit abschraubbar ist.

Bekommt auch bei Amazon oder bei Etzy.

Dort habe ich auch die Magnetverschlüsse gefunden mit dem Stab für einen zusätzlichen halt.

Eventuell noch Verstärkungsmaterial wie Kork mit dünnem Textilhintergrund, eine H250 oder Dekovil light. Das hängt vom Leder ab für die Tasche.

Aber bitte nicht bügeln sondern kleben den sonst kann es passieren das man das Leder kaputt macht.

Für den Taschenboden wird es auf jeden Fall benötigt.

Bei der größeren Tasche auch im Mittelteil damit diese mehr Stabilität bekommt.

Für den Zierriemen über der Taschenklappe ist es optional. Bei einem geflochtenen würde ich darauf verzichten.

Als erstes würde ich vorschlagen das wir uns unser Leder genauer anschauen. Es sollte ohne Fehler sein, keine Löcher, Risse oder dünne Stellen haben zumindest nicht im sichtbaren Bereich.

Auch sollten wir die Stellen im Leder meiden die eventuell in die Bauchfellregion geht denn dort ist das Leder sehr instabil das wird meist nichts. Das beschreibe ich auch in diesem Video:

<https://youtu.be/L7ihkvsBuR0>



Ich nehme jetzt mal an das sie sich das Schnittmuster heruntergeladen haben. Es zusammengeklebt haben und für die bessere Stabilität zumindest auf einen stärkeren Karton geklebt haben.

Das Leder genauer angeschaut dann können wir das Schnittmuster auflegen und ersteinmal grob umrunden wobei es schon 2-3 cm Platz zwischen Schnittmuster und Linie sein sollte.

Ein kleiner Tipp von mir, ich mache das nur bei einem Lederteil schneide dieses dann aus und lege es auf das zweite darauf aber bitte daran denken, das ist wie beim nähen. Die Lederinnenseite muss sich dabei anschauen.

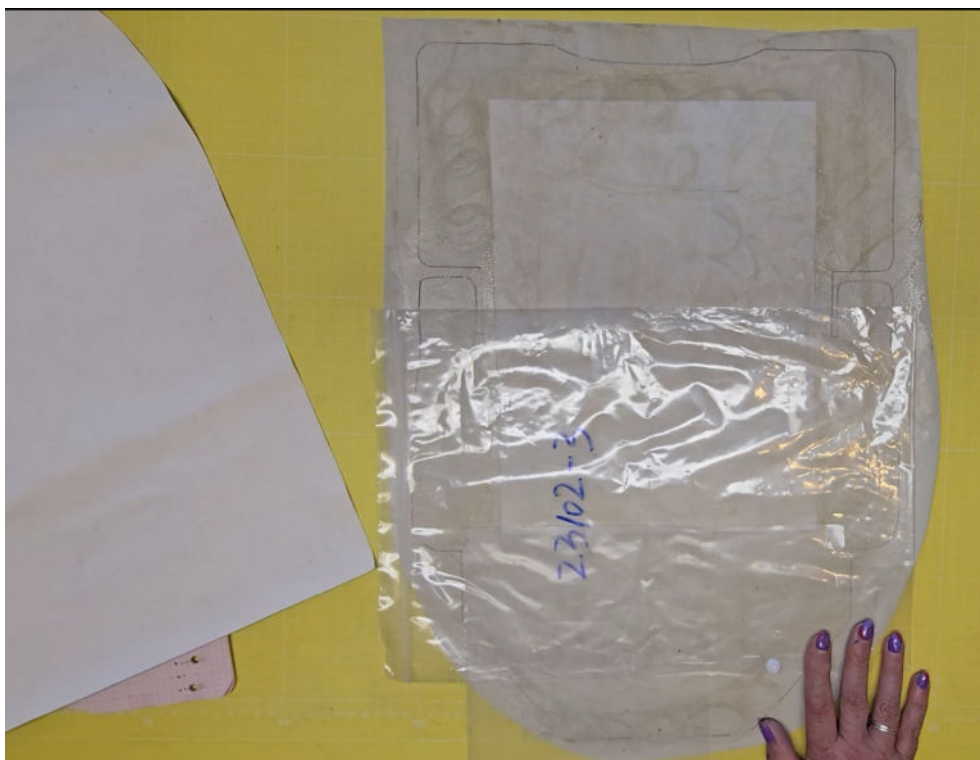
Dann schneiden wir für die große Tasche das Verstärkungsmaterial für die Mitte zu.

Bei der kleinen Tasche können wir diesen Teil weglassen.

Jetzt werden die beiden Lederteile schön gleichmäßig mit Lederkleber eingestrichen. Dabei unbedingt darauf achten das die Ränder dabei nicht vergessen werden. Darauf sollte man besonders achten. Das gibt später den nötigen halt das man vielleicht nicht nähen muss.

Gut ablüften lassen mindestens 10 Min oder so lange bis kein Kleber mehr am Finger haften bleibt. Dann unter Zuhilfenahme einer Plastikfolie die man auf den unteren Teil des Leder legt, wenn man das zweite Stück Leder welches oben drauf kommt schön anlegen kann.

Dann läuft man nicht Gefahr das sich die beiden Lederstücke bzw. der Kleber frühzeitig verbinden. Siehe Foto



Wenn man ein Stück Kork dazwischen haben möchte muss man das natürlich vorher mit der ersten Lage Leder verkleben. Dann wird dieser erste Teil Leder und Kork erneut eingestrichen die zweite Lage Leder, wieder gut ablüften lassen und dann wieder zusammenkleben.

Dann ist es ratsam mit einem Nudelholz oder einen anderen größeren runden Gegenstand diese Lagen fest zusammenzupressen.

Jetzt ist je nach Kleber den man verwendet 24 Stunden bis 48 Stunden warten angesagt. Der Kleber benötigt einfach diese Zeit um sich mit den Materialien zu verbinden. Nur so kann er seine ganze Klebekraft entfalten.

Mann kann aber in der Zwischenzeit den Boden und das Zierband soweit vorbereiten. Kleben, zuschneiden, oder die eine Seite schon mal hübsch verzieren so das man die andere Lage dagegen kleben kann. Flechten kann man sogar gleich nach dem kleben mit einer Wartezeit von ein paar Stunden.

Bei allen anderen Dingen wie eventuell Basecoat und oder Kantenfarbe sollte man auch einen Tag warten.

Wenn dann die ganze Wartezeit rum ist kann man mit dem Anzeichnen des Schnittmuster und das ausschneiden sowie dem Stanzen der Löcher weiter machen.

Möchte man das ganze von Hand oder mit der Maschine umnähen möchte wäre jetzt der Zeitpunkt um Basecoat und oder Kantenfarbe aufzutragen.

Bitte erst danach nähen. **Warum?**

Mir wurde schon oft diese Frage gestellt.

Ganz einfach wenn man das vorher macht hat man meist eine schöne, glatte und gleichmäßige Fläche um das Basecoat und die Kantenfarbe aufzutragen und auch Zwischen zu schleifen.

Mann kann wenn es das Leder zulässt auch alles überflüssige Material viel leichter mit einem Wildlederradierer ab lösen.

Wenn man das nach dem nähen macht stört meistens die Naht dabei oder man beschädigt diese sogar.

Dann wollen wir mal nähen oder auch nicht. Auch die Prozedur mit den Kanten kann man sich sparen das ist alles Optional und kein muss sondern ein kann.

Die Löcher sind alle gestanzt na klasse dann beginnen wir doch mit dem zusammensetzen der Tasche.

Da möchte ich gerne auf das Video verweisen den das ohne viel Bildmaterial zu beschreiben ist sehr schwer.

Ich wünsche nun viel Spaß beim erstellen der Tasche und scheuen sie sich nicht mir Fragen zu stellen wenn sie nicht weiter kommen.

Liebe Grüße Angelika Zündel